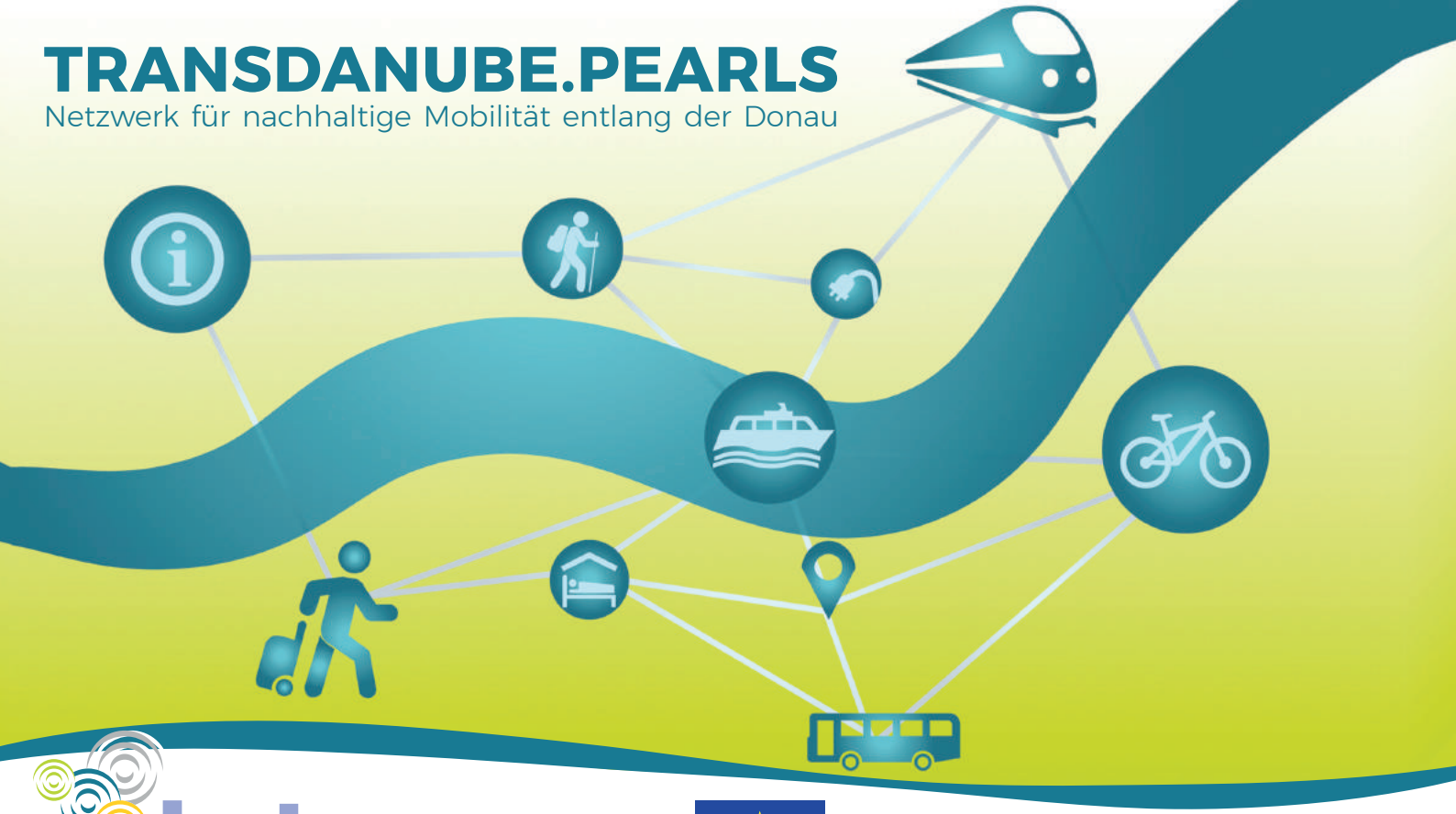
TRANSDANUBE.PEARLS

Netzwerk für nachhaltige Mobilität entlang der Donau



Interreg

EUROPEAN UNION

Danube Transnational Programme

Transdanube.Pearls

Das Projekt Transdanube.Pearls ist ein durch Mittel der Europäischen Union (EFRE, IPA) kofinanziertes Projekt, umgesetzt mit Unterstützung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung dem ungarischen Staate und gefördert durch das Danube Transnational Programme.

Inhaltsverzeichnis

Reisen ist unsere Leidenschaft!	6
Gemeinsame Vision	9
Nachhaltiges Reisen in der Donauregion	10
Gemeinsame Standards der Danube.Pearls	11
Regionaler Tourismus- und Mobilitätsplan (SRTMP)	12
Mobilitätszentralen	14
Schulung von Mobilitätsmanager*innen	16
Neue nachhaltige Mobilitätsangebote	18
EuroVelo 6-Donauradweg: Bewertung der Route + Aktualisierte App und Website	20
Reisetipps und Angebote entlang der Donau	23
Danube.Pearls-Netzwerk	24
Projektpartner und ihre Danube.Pearls	26
Unsere Unterstützer	53

© Tourismusverband Szigetköz

© BMNT Paul Gruber

Ökologische Nachhaltigkeit im Tourismus ist einer der Grundpfeiler des vor kurzem vorgestellten österreichischen Masterplans für Tourismus. Dieser fordert insbesondere ein Umdenken hin zu einer sauberen und klimafreundlichen Mobilität im Einklang mit dem Pariser Abkommen. Die Förderung der Elektromobilität mit erneuerbaren Energien und Fahrzeugen mit Nullemissionen, die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs, der Infrastruktur von Fahrrad- und Fußwegen und in einem intelligenten Mobilitätsmanagement eingebettete Leistungen sind Schlüssellösungen auf diesem Weg zu einer sanften Mobilität im Tourismus. Die Kooperation zwischen allen Interessensvertreter*innen ist von größter Bedeutung. Daher schätze ich das Projekt Transdanube.Pearls als einen wichtigen Beitrag zu einer umweltfreundlichen, sozialverträglichen und ökonomisch umsetzbaren nachhaltigen Mobilität im Tourismus. Ich möchte allen teilnehmenden Regionen, Gemeinden und nationalen Behörden meinen Dank aussprechen für ihre Beiträge und ihren Einsatz in diesem EU-Projekt.

Elisabeth Köstinger
Österreichische Bundesministerin für
Nachhaltigkeit und Tourismus

© H. Ringhofer

Verkehr und Mobilität sind die zentralen Herausforderungen, denen sich Tourismusregionen heute gegenübersehen. In der Donauregion haben die steigende Anzahl an Tourist*innen und ihr erhöhter Bedarf an Mobilität negative Auswirkungen auf die Umwelt und die lokale Bevölkerung. In den letzten Jahren haben wir gemeinsam mit unseren Partnern nachhaltige Lösungen für eine umweltfreundliche und wirtschaftlich tragbare Mobilität zu Lande und zu Wasser entwickelt und umgesetzt. So können wir in Zukunft eine Win-Win-Situation für Tourist*innen und die Menschen vor Ort schaffen. Heute präsentieren wir stolz das Ergebnis - ein Netzwerk der besten Destinationen in der Donauregion: Die Danube.Pearls.

Georg Rebernig
Geschäftsführer des
Umweltbundesamts Österreich
(Lead Partner)

© BMNT/William Tadros

Das Pan-Europäische Programm für Verkehr, Umwelt und Gesundheit - THE PEP (Transport Health Environment Pan-European Programme) ist ein politscher, sektorübergreifender und zwischenstaatlicher Ansatz zur Förderung sauberer, sicherer und gesundheitsfördernder Mobilität in der UNECE-WHO-Region. Wir bauen auf Kooperation und Partnerschaften von Mitgliedsstaaten und möchten auch Städte, Regionen, den Privatsektor und die Zivilgesellschaft mit ins Boot holen. Unter den THE PEP-Partnerschaften bindet die Transdanube Projektpartnerschaft, unterstützt von der EU im Rahmen ihrer Europäischen Territorialen Zusammenarbeit, die Mitgliedsstaaten entlang der Donau und ihre Regionen und Gemeinden mit ein. Transdanube.Pearls fördert eine nachhaltige Mobilität im Tourismus entlang der Donau mit der Bahn, dem Bus, dem Fahrrad, zu Fuß und mit dem Schiff, um so einen nachhaltigen Tourismus zu ermöglichen. Im Namen von THE PEP möchte ich allen Partnern von Transdanube.Pearls zu den vielversprechenden Ergebnissen gratulieren. Transdanube.Pearls ist auch für andere Regionen ein gutes Vorbild für die Förderung nachhaltiger Mobilität im Tourismus.

Robert Thaler

Vorsitzender des Pan-Europäischen Programms für Verkehr, Umwelt und Gesundheit - THE PEP, Österreichisches Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

© Franc Žepič

Über das Thema Verkehr kann man nicht diskutieren, ohne den Tourismus mit einzubeziehen; Tourismus wiederum kann ohne Reisen nicht wachsen. In vielen Teilen der Donauregion hat der Tourismus trotz des reichen Naturerbes bisher nur eine untergeordnete Rolle gespielt. Das Hauptproblem scheinen unzureichende Verkehrslösungen zu sein. Effizienter Verkehr nutzt alle zur Verfügung stehenden Arten; daher sollte ein ganzheitlicher, multimodaler Ansatz verfolgt werden. Transdanube.Pearls hat sich der Herausforderung und der Stärkung nachhaltiger Mobilität für Tourist*innen und Anwohner*innen entlang der Donau erfolgreich angenommen, unterstützte Kooperationen zwischen Interessensvertreter*innen aus den Bereichen Verkehr und Tourismus und ermöglicht Besucher*innen einzigartige Gelegenheiten um nachhaltig zu reisen.

Ich denke, dass ähnliche Ansätze nicht nur auf makro-regionaler Ebene, sondern auch für kleinere Gebiete innerhalb des Donauraums in Erwägung gezogen werden könnten und sollten.

Franc Žepič

EU-Strategie für die Donauregion - Koordinator Schwerpunktbereich 1b

Reisen ist unsere Leidenschaft!

© WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH-Kaindlstofer

Projekt Transdanube.Pearls

Dank ihrer landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten ist die Donau eines der schönsten und vielversprechendsten Urlaubsziele in Europa! Oftmals reisen wir jedoch nicht auf nachhaltige Art und Weise. Die meisten Besucher*innen nutzen ihr eigenes Auto, um zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Donau zu gelangen, was negative Auswirkungen auf die Umwelt und auf die lokale Bevölkerung mit sich bringt.

Im Rahmen des Projekts Transdanube. Pearls haben 15 Partner aus 9 Ländern entlang der Donau ein Netzwerk herausragender Reiseziele - sogenannte Danube.Pearls - geschaffen, welche sich einer nachhaltigen Mobilität im Tourismus verpflichtet haben.

Dieses Netzwerk aus Destinationen möchte seinen Besucher*innen ermöglichen, sowohl innerhalb des Zielorts als auch zur nächsten Perle zu reisen und durch die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel wie z.B. Bus, Bahn, Fahrrad oder dem Schiff auf die Nutzung von Privatfahrzeugen zu verzichten.

In den vergangenen 2,5 Jahren hat die Partnerschaft

- 10 Mobilitätszentralen eingerichtet, in denen man vor Ort Informationen zu nachhaltigen Reisemöglichkeiten erhält, um die wichtigsten touristischen Attraktionen eines Reiseziels zu besuchen
- nachhaltige Mobilitätsangebote wie Fahrradverleih und Fahrradmitnahmemöglichkeiten oder flexible öffentliche Transportsysteme eingeführt, um bestehende Mängel im Verkehrsnetz auszugleichen
- 25 Mobilitätsmanager*innen ausgebildet, die in ihren Regionen als Botschafter*innen einer nachhaltigen Mobilität fungieren
- viele weitere Aktivitäten organisiert, die es Besucher*innen einfacher machen, auf nachhaltige Weise die Donauregion zu bereisen.

© Transdanube

Gemeinsame Vision

Auf Grundlage der „Gemeinsamen Vision einer nachhaltigen Mobilität im Tourismus“, zu der sich das Projekt Transdanube.Pearls verpflichtet hat, verfolgt das Projekt das vorrangige Ziel, „einen Beitrag zu sozial fairer, ökonomisch umsetzbarer, umweltfreundlicher und gesundheitsfördernder Mobilitätsleistungen für die Besucher*innen der Donauregion zu leisten, durch die Entwicklung klimafreundlicher, CO2- und emissionsarmer, multimodaler und effizienter Verkehrssysteme und nachhaltiger Tourismusleistungen“.

Durch die Verbesserung der Möglichkeiten, die Donau mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zu bereisen versucht das Projekt, die Nutzung von Privatfahrzeugen und ihre negative Auswirkung auf die Umwelt zu minimieren. Indem die verschiedenen Verkehrsmittel besser miteinander verbunden werden, trägt das Projekt nicht nur zu einer nachhaltigen regionalen und lokalen Mobilität bei, sondern fördert auch die Anbindung zwischen den Regionen und führt so zu einer besseren Erreichbarkeit innerhalb der Donauregion.

Gemeinsame Standards unterstützen die Entwicklung neuer Mobilitätsangebote, bedarfsgerechter Verwaltungsstrukturen, fördern das Besucher*innenmanagement sowie notwendige Kommunikations- und Marketingaktivitäten. Während die gemeinsamen Standards als Leitlinie für Destinationen dienen, um Nachhaltigkeit in der Region stärker zu verankern, bilden Regionale Tourismus- und Mobilitätspläne (Sustainable Regional Tourism Mobility Plans, SRTMP) den strategischen Rahmen für die Verbesserung einer nachhaltigen Mobilität im Tourismus auf Ebene der einzelnen Destinationen.

© Miroslav Slafhauzer

Nachhaltiges Reisen in der Donauregion

Im Sommer 2017 bereisten internationale Experten aus den Bereichen Mobilität und Tourismus die 2.860 km lange Strecke entlang der Donau und nutzten dabei ausschließlich nachhaltige Verkehrsmittel wie Busse, Züge, Schiffe und Fahrräder. Innerhalb von 22 Tagen hatten sie 9 Länder bereist und mehr als 15 Regionen und Städte besucht. Die Reise zeigte bereits bestehende Möglichkeiten auf, um die Donauregion ohne Auto zu bereisen. Die Erfahrungen, die die Experten binnen der 22 Tage sammelten, leisteten einen wichtigen Beitrag zum Projekt Transdanube. Pearls und boten eine wertvolle Einschätzung zur aktuellen Situation in der Donauregion.

© Transdanube.Pearls

Gemeinsame Standards definieren das Serviceniveau, das Besucher*innen erwarten können, wenn sie eine Perle besuchen. Diese Standards sind in zwei Kategorien unterteilt: Basiskriterien und Kriterien für zusätzliche Leistungen und Mobilitätsangebote.

Die Basiskriterien umfassen die folgenden Themen:

- Management & Strategie & Engagement
- Tourismusspezifische Kriterien
- Kriterien für Mobilitätsangebote
- Kommunikation/Marketing

Kriterien für Zusatzleistungen beinhalten spezifische Mobilitätsangebote für Tourist*innen (einschließlich Tagesbesucher*innen), eine Ausweitung der Mobilitätsservices für Anwohner*innen sowie spezielle Mobilitätsservices, um „Erlebnisse an der Donau mit nachhaltigen Verkehrsangeboten" zu verknüpfen. Während potenzielle Partner die grundlegenden Anforderungen erfüllen müssen, um Mitglieder des Netzwerks zu werden, stellen die Kriterien für Zusatzleistungen sicher, dass zertifizierte Perlen besondere Anstrengungen unternehmen, ihren Gästen ein fantastisches Besuchserlebnis zu bieten.

A3 Kriterien für Mobilitätsservices

Mobilität bei An- und Abreise		
A3.1	Erreichbarkeit ohne Auto	Das Reiseziel kann ohne Auto an 7 Tagen in der Woche zwischen 8.00 Uhr und 22:00 Uhr erreicht werden. Dies bedeutet, dass • das Reiseziel entweder an einem Bahnhof, einer Bushaltestelle/Schiffsanlegestelle liegt, mit Anbindung an den internationalen Fernverkehr • das Reiseziel bietet nachhaltige Mobilitätsangebote, die auf die An-und Abreisezeiten zum nächsten Verkehrsknotenpunkt mit internationaler Anbindung abgestimmt sind.
A3.2	Verbindung zu anderen Perlen	Das Reiseziel ist mit anderen Reisezielen/Perlen entlang der Donau durch nachhaltige Verkehrsmittel verbunden.
Mobilität innerhalb einer Perle		
A3.3	Erreichbarkeit von wichtigen Sehenswürdigkeiten	Das Reiseziel bietet nachhaltige Mobilitätsangebote, um sich innerhalb der Region zu bewegen (um die relevantesten Touristenattraktionen zu erreichen und fördert insbesondere das Wandern und Fahrradfahren (aufgrund der Existenz von Fahrradwegen, Gehwegen und Fußgängerzonen).
A3.4	Mit der Donau verbundene Mobilität	Das Reiseziel bietet nachhaltige Mobilität und Infrastruktur auf der Donau an, wie z.B. Boote, Flöße, Kanus, Wasser-Taxis, Fähren, Stand-Up-Paddling und weitere Möglichkeiten für sanfte Wassersportarten, traditionelle Boote wie Zille und Anlegestellen, Badestrände und Erholungsgebiete, öffentliche Lagerfeuerplätze, Promenaden.

Beispiel für gemeinsame Standards - Kriterien A3
© Transdanube.Pearls

Regionaler Tourismus- und Mobilitätsplan (Sustainable Regional Tourism Mobility Plan, SRTMP)

Ein SRTMP ist ein strategischer Plan, der darauf abzielt, die Mobilitätsbedürfnisse von Besucher*innen und der lokalen Bevölkerung zu erfüllen. Er folgt einer ähnlichen Methode wie der SUMP (Sustainable Urban Mobility Plan = Plan für nachhaltige urbane Mobilität). Die Neuheit und Besonderheit beim SRTMP ist jedoch der Schwerpunkt auf Regionen und die beiden Sektoren: Mobilität und Tourismus. Dementsprechend umfasst der strategische Plan sowohl die horizontale als auch die vertikale Integration und setzt die Einbindung von Interessensvertreter*innen aus dem Mobilitäts- und dem Tourismussektor und von verschiedenen Ebenen (lokal, regional, national) voraus.

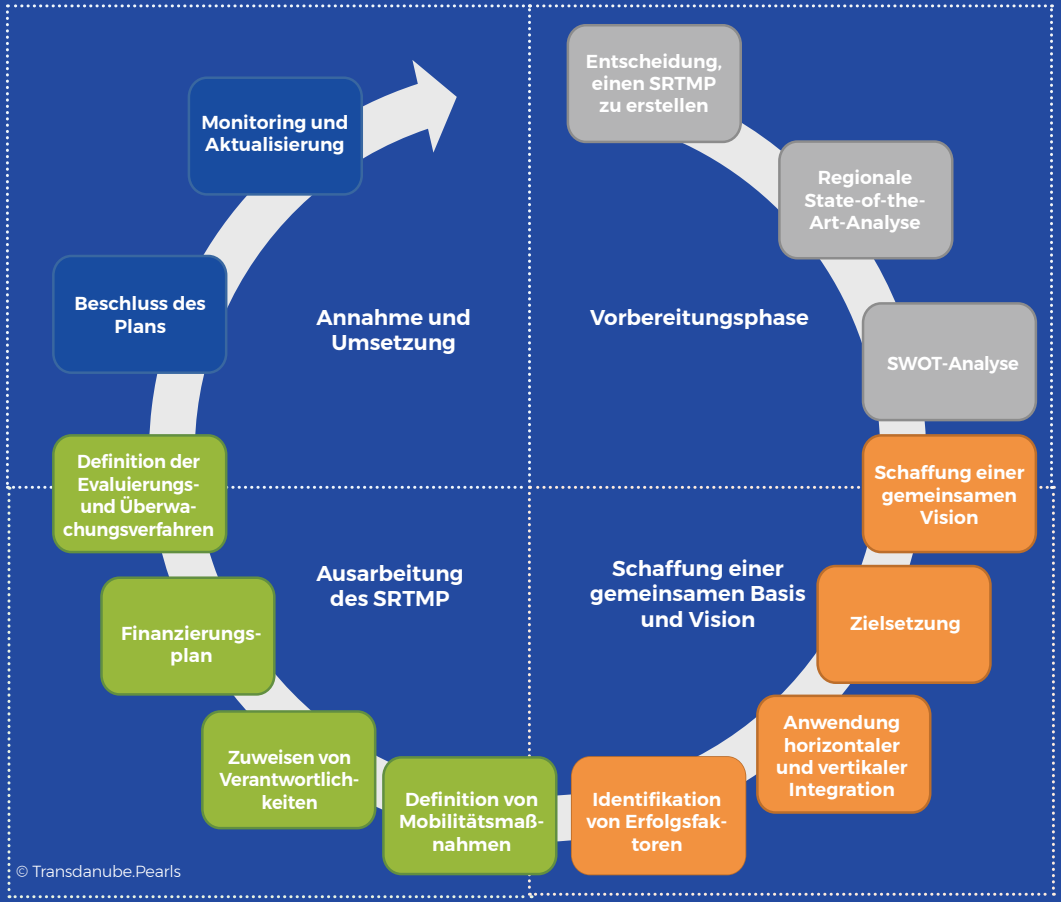
Insgesamt haben 13 Regionen entlang der Donau einen SRTMP erfolgreich ausgearbeitet. In enger Zusammenarbeit mit den Teilnehmer*innen haben sie eine Reihe von Maßnahmen definiert, die umgesetzt werden sollen, um die Mobilitätsbedürfnisse von Besucher*innen zu erfüllen.

Die SRTMPs stellen wichtige Impulse in den Partnerregionen dar, die über die Projektlaufzeit hinaus zur Ausarbeitung und Umsetzung von weiteren Maßnahmen führen sollen.

© RMB

© Transdanube.Peaks

© Donaubüro Ulm



© Transdanube.Pearls

Mobilitätszentralen

Mobilitätszentralen sind Einrichtungen, die Informationen und Angebote rund um die Mobilität und alle nachhaltigen Verkehrsmittel bieten. Das Hauptziel einer Mobilitätszentrale ist es, Kunden über öffentliche Verkehrsmittel zu informieren und nachhaltige Mobilitätsangebote (wie Carsharing, Carpooling, Fahrradverleih) sowie Ticketservices anzubieten. Daher ist eine Mobilitätszentrale eine wertvolle Aktivität, um die Haltung der Menschen in Bezug auf Mobilität und ihr Reiseverhalten zu ändern.

Die Projektpartner haben dies in erster Linie erreicht, indem sie bestehende Angebote von Tourist-Informationen um Informationen zur Mobilität erweitert haben. Dies soll den nachhaltigen Betrieb der Mobilitätszentralen auch über die Lebensdauer des Projekts hinweg sicherstellen. Die Mitarbeiter*innen, die in Tourist-Informationen arbeiten, haben an transnationalen oder regionalen Schulungen für Interessenvertreter teilgenommen. Dies befähigt sie dazu, Informationen auf höchstem Niveau an Tourist*innen weiterzugeben. In einigen Fällen wurden bestehende Angebote in Tourist-Informationen erweitert. Neben dem Verkauf von Tickets für den öffentlichen Verkehr gehören Fahrradverleih und der Ticketvertrieb für Bootsfahrten dazu. Andere Partner haben sich dazu entschlossen, Informationsdefizite zu überwinden, indem sie eine Stelle für eine/n Mobilitätsmanager*in in ihrer Region eingeführt haben. Die Hauptaufgabe dieser Person ist es, Themen rund um nachhaltige Mobilität im Tourismus zwischen den jeweiligen Stakeholdern zu koordinieren und gemeinsam neue Ideen, Initiativen oder Maßnahmen zu entwickeln.

Insgesamt haben die Partner 10 physische Mobilitätszentralen im gesamten Donauraum eingerichtet. Diese werden eine zentrale Rolle dabei spielen, das Konzept der nachhaltigen Mobilität im zukünftigen Netzwerk der Danube.Pearls umzusetzen.

© Benedikt Hahn

Mobilitätszentrale Donji Milanovac
© RARIS

Mobilitätszentrale Murska Sobota
© Sinergija

Mobilitätszentrale Orsova
© INCDT

Schulung von Mobilitätsmanager*innen

Um das Konzept der nachhaltigen Mobilität im Tourismus langfristig zu etablieren, ist es wichtig, Leute vor Ort zu haben, die über das erforderliche Wissen verfügen, um die Etablierung dieses Konzepts und die Einführung weiterer nachhaltiger Mobilitätsangebote sicherzustellen.

Daher ist der Wissenstransfer und das Know-how über nachhaltige Mobilität eine wichtige Komponente. Die Maßnahme wurde in zwei Schritten realisiert, um die notwendigen Kapazitäten für ein nachhaltiges Mobilitätsmanagement im Tourismus aufzubauen. Zuerst wurden 25 Mobilitätsmanager*innen im Rahmen einer transnationalen Schulung qualifiziert. Im zweiten Schritt agierten die Manager*innen als Multiplikator*innen und führten eigenständig Schulungen zum nachhaltigen Mobilitätmanagement in ihrer Region durch. Dadurch wurde das erworbene Wissen an die Partner vor Ort weitergegeben. So wurden 13 regionale Schulungen mit mehr als 100 Teilnehmer*innen entlang der Donau organisiert. Es wurden Ideen und Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in den jeweiligen Regionen diskutiert. Neben theoretischen Beiträgen und Impulsvorträgen von Fachexpert*innen, beschäftigten sich die Teilnehmer*innen mit bestehenden nachhaltigen Mobilitätsangeboten in der Region, darunter Fahrplaninformationen, Ticketverkauf, Shuttle-Lösungen zwischen Zügen und Bussen etc. Dadurch lernten sie, welchen Herausforderungen Tourist*innen bei der An- und Abreise sowie bei der Fortbewegung innerhalb der Destination ausgesetzt sind. Die Schulungen waren auf regionaler Ebene auf Menschen zugeschnitten, die in Tourismusinformationszentren, Tourismusverbänden, Hotels, Gemeinden, etc. tätig sind.

© Verracon

© Verracon

© Verracon

© Transdanube.Pearls

Neue nachhaltige Mobilitätsangebote

Innerhalb des Projekts entwickelten und setzten die Partner eine Vielzahl an nachhaltigen Mobilitätsangeboten um. Diese neuen, innovativen Angebote basierten auf Richtlinien, die im Zuge des Projekts ausgearbeitet wurden. Diese neuen nachhaltigen Mobilitätsangebote sollen Besucher*innen weitere Möglichkeiten aufzeigen, um mithilfe nachhaltiger Verkehrsmittel zwischen und innerhalb der einzelnen Perlen zu reisen.

Durch die Erweiterung und die Einführung dieser Mobilitätsangebote stellen die Partner Verbindungen und Services zur Verfügung, deren Fehlen im Rahmen der SRTMPs identifiziert wurde. Die Maßnahmen reichen von der Einführung von Fahrradnetzwerken, einer verbesserten Radinfrastruktur, Fahrradverleihsystemen und -parkplätzen, Fahrradmitnahmemöglichkeiten in Bussen bis hin zu flexiblen öffentlichen Beförderungssystemen.

Machbarkeitsstudien und Tests der entwickelten Mobilitätsangebote demonstrierten deren Durchführbarkeit und Nützlichkeit. Darüber hinaus wurde eine transnationale Evaluierung ausgearbeitet, um den Erfolg zu messen und die Übertragbarkeit der Projektaktivitäten auf weitere Destinationen sicherzustellen.

© K-Bus GmbH / Marian Kozel

© Arrive LiTAS / Bane Petrović

© Sinergija

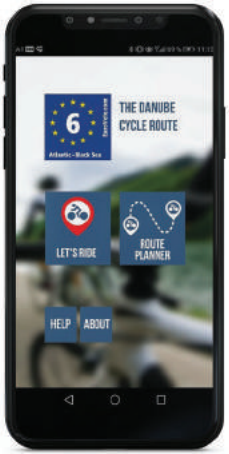
BADERBUS
AMMHOF
POSTBUS
VOR
IVECO
BD 14574
© Andreas Rauter

EuroVelo 6-Donauradweg – Bewertung der Route

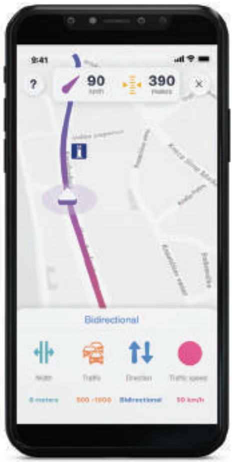
Im Rahmen des Transdanube.Pearls-Projekts hat der Europäische Radfahrerverband („European Cyclists' Federation", ECF) die EuroVelo 6 Route bewertet, die von der Quelle der Donau (in Deutschland) bis zum Donaudelta (in Rumänien) durch 8 Länder hindurchführt. Insgesamt wurden 4.636 km, unterteilt in 97 Tagesabschnitte (50-60km/Tag) bewertet. Der begutachtete Teil der Route EuroVelo 6 bietet fantastische landschaftliche und kulturelle Highlights, Unterkünfte in allen Preisklassen, ausgezeichnetes Essen, eine gute Beschilderung für Tourist*innen sowie die Möglichkeit, viele andere Radfahrer*innen zu treffen.

Um Radfahrer*innen bei der Nutzung von nachhaltigen Verkehrsmitteln, die sie zum Ausgangspunkt ihrer Tour und danach wieder zurückbringen, zu unterstützen, wurde die bestehende mobile EuroVelo 6-App (die 2016 in einem gemeinschaftlichen Projekt mit dem Danube Competence Center und dem Europäischen Radfahrerverband, ECF entwickelt wurde) aktualisiert. Die Rezensionen und Kommentare der Benutzer*innen machten deutlich, dass die App aktualisiert werden musste, um Radfahrer*innen ein noch sichereres und nachhaltigeres Fahren auf dem äußerst attraktiven EuroVelo-Radweg in Europa zu ermöglichen.

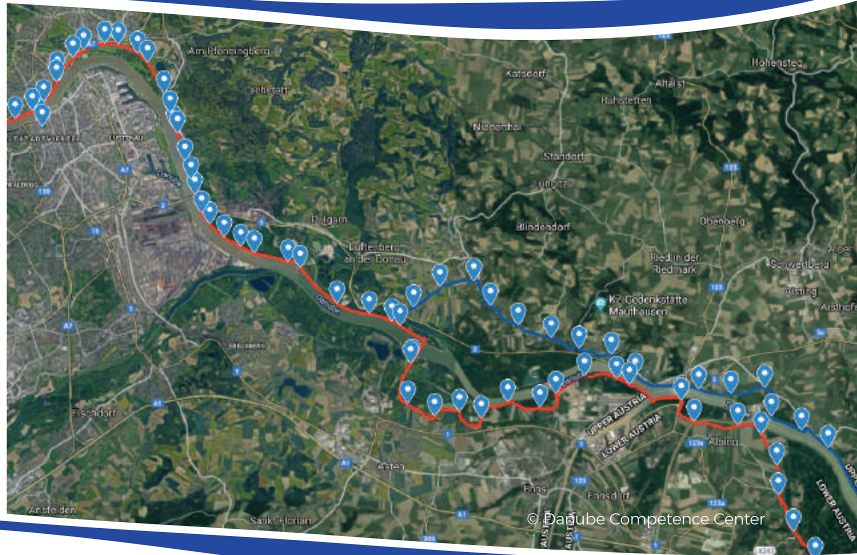
+ Aktualisierte App und Website



© Danube Competence Center



© Danube Competence Center



Im Vergleich zur vorigen Version bietet die App einige wichtige Änderungen. Beispielsweise weist die App relevante Informationen zur Strecke auf beiden Seiten der Donau auf. Die Benutzer*innen erhalten außerdem Informationen über die zentralsten und wichtigsten Busbahnhöfe und Bahnhöfe vor Ort und können diese Haltestellen einfach und problemlos auf ihrer Route erreichen. An den Zielorten der Danube.Pearls erhalten Radfahrer*innen außerdem Informationen zur Lage der Mobilitätszentralen, wo sie weitere Auskünfte über nachhaltige Mobilitäts- und Tourismusangebote in der Region erhalten.

Um Tourist*innen bereits frühzeitig in der Planungsphase zu unterstützen, wurde die bestehende EuroVelo 6 Website durch die Einrichtung einer neuen Unterseite erweitert. Dort erhalten Interessierte Informationen über die nachhaltigen Reisemöglichkeiten von A nach B.

© Transdanube.Pearls

Reisetipps und Angebote entlang der Donau

Blaue Donau auf grünen Wegen - unter diesem Titel haben die Partner Empfehlungen, Tipps und Informationen zu 13 herausragenden Reisezielen und verheißungsvollen Perlen aus neun Donauländern zusammengefasst, die Tourist*innen die Gelegenheit bieten, die Donauregion auf sanfte und zugleich abenteuerliche Weise zu erleben.

Die Broschüre richtet sich an Menschen, die die Donau aus einer Vielzahl von Perspektiven entdecken möchten: an Land, mit dem Zug oder auf dem Fahrrad, entlang des EuroVelo 6 Donauradwegs oder vom Wasser aus mit Zille, Kanu oder Kajak. Neben Informationen zu den Reisezielen und ihren Sehenswürdigkeiten enthält die Broschüre Tipps zu nachhaltigen Reisen innerhalb und zwischen den Danube.Pearls. Anhand von ausgewählten, buchbaren Paketen können interessierte Besucher*innen die verborgenen Perlen entlang der Donau ganz unkompliziert entdecken.

© Stadt Donaueschingen-
R. Sigwart

© Donaubüro

Aktivurlaub an der Donau

Das Durchbruchstal der Donau auf der Schwäbischen Alb ist von seltener Schönheit. Auf dem Weg nach Ulm durch das weitläufige Donautal wartet eine der schönsten Karstquellen Mitteleuropas - der Blautopf.

Programm

- 1.Tag, Anreise nach Donaueschingen
- 2.Tag, Beuron (58 km)
- 3.Tag, Scheer / Mengen (41 km)
- 4.Tag, Ehingen (59 km)
- 5.Tag, Ulm (42 km)
- 6.Tag, Heimreise per Bahn

Route

- Indiv. Fahrradtour von Ort zu Ort
- 199 km mit dem Fahrrad
- 95% Fahrradwege, sehr gut gekennzeichnet, autofrei, eben (85%) bis teilweise hügelig, 5% auf Land- und Nebenstraßen

Buchung/Information unter:

Donau Touristik GmbH, Lederergasse 4-12, AT-4020 Linz
+43 732 2080, office@donautouristik.com, www.donaureisen.at

Danube.Pearls-Netzwerk

Das Danube.Pearls-Netzwerk...

- unterstützt die Produktentwicklung in den Reisezielen auf transnationaler und individueller Ebene der Perlen
- fördert ökologisch verantwortliches Reisen entlang der Donau (zu Lande und zu Wasser).
- verbessert nachhaltige Mobilitätsangebote innerhalb und zwischen den Danube. Pearls
- unterstützt die Aus- und Weiterbildung von lokalen Mitarbeiter*innen, um Besucher*innen über umweltfreundliche Reisemöglichkeiten an einem Zielort zu informieren
- hilft das Besuchermanagement (Tourist-Information, Hotels) zu pflegen und zu verbessern
- unterstützt die Danube.Pearls beim Verkauf von Produkten an Reiseveranstalter, Reisebüros, etc.
- führt gemeinsame Marketingaktivitäten durch
- stellt die Qualität sicher: die angebotenen Services basieren auf gemeinsamen Qualitätsstandards
- unterstützt und stärkt die Kooperation zwischen seinen Mitgliedern

© Transdanube.Pearls

Voraussetzungen, um eine Danube.Pearl zu werden:

Jede Danube.Pearl muss eine geeignete Organisation finden, die sich der Mitgliedschaft im Netzwerk verschreibt und die gemeinsamen Standards der Danube.Pearls erfüllen kann. Diese Leitungsorganisation kann zum Beispiel eine Gemeinde oder eine Destination Management Organisation (DMO) sein.

Während des Projekts wurden 13 Destinationen als potenzielle Danube.Pearls vor Gründung des Netzwerks im Mai 2019 bewertet.

Sie haben Interesse und möchten dem Netzwerk der Danube.Pearls beitreten?

Kontaktieren Sie das Joint Secretariat des Netzwerks: WGD Donau Oberösterreich Tourism GmbH, Petra Riffert, riffert@donauregion.at, +43 732 72 77 810

Ulmer Münster
© Transdanube.Pearls-Radulescu

Sie sind durch die Donau auf besonders schöne Art verbunden: Die ehemalige Reichsstadt Ulm auf baden-württembergischer Seite und die junge Stadt Neu-Ulm in Bayern direkt gegenüber. Beide sind einen Besuch wert: Ulm, die Geburtsstadt Albert Einsteins, überzeugt unter anderem mit dem Münster und dem welthöchsten Kirchturm, der historischen Altstadt nahe der Donau und der Neuen Mitte. Neu-Ulm hingegen punktet mit schönen Parks, einer modernen Shopping-Galerie und dem einzigartigen Panorama an der Donau. Besuchen Sie die spannenden Museen der Zweilandstadt, lassen Sie sich von Theatern und Festivals begeistern oder radeln Sie einfach entspannt auf dem beliebten Donauradweg. Von hier lassen sich auch umliegende Sehenswürdigkeiten wie die romantischen Städte und historischen Klöster in Oberschwaben oder die herrlichen Landschaften der Schwäbischen Alb einfach per Bahn oder Rad erkunden. Übrigens, 2017 wurde der Region eine besondere Aufmerksamkeit zuteil: Die Höhlen- und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb wurden zum UNESCO-Welterbe ernannt. In sechs Höhlen wurden die ältesten bekannten Musikinstrumente und figurativen Kunstwerke der Welt entdeckt - definitiv eine Reise wert!

ULM/NEU-ULM
ZWEI STÄDTE, EIN ERLEBNIS

© Transdanube Pearls Radulescu

© Donaubüro

Umgesetzte Projektaktivitäten in der Perle:

- Regelmäßige Workshops mit Teilnehmer*innen aus dem Tourismus- und dem Mobilitätssektor in Ulm/Neu-Ulm und Umgebung
- Einrichtung einer Stelle für eine Mobilitätsmanagerin
- Ausarbeitung eines Regionalen Tourismus- und Mobilitätsplans (SRTMP) in Zusammenarbeit mit Partnern
- Regionale Partner darin bestärken, Mobilitätsbedürfnisse und Tourismusleistungen stärker gemeinsam zu denken

Zukünftige Partnerorganisation des Danube.Pearls-Netzwerks

Ulm/Neu-Ulm Touristik
Neue Straße 45, 89073 Ulm, www.tourismus.ulm.de

donau.büro | ulm neu-ulm

Donaubüro Ulm/Neu-Ulm, Deutschland

Veronika Wierer
© Donaubüro

Alexandra Bohner
© Donaubüro

Kathinka Leyhr
© Donaubüro

Anita Omercevic
© Donaubüro

Kontakt
Kronengasse 4/3, 89073 Ulm
info@donaubuero.de,
Tel: +49 731 88 03 06 0

Erinnern Sie sich daran, dass Ihr Herz zu pochen begann, als sich der Vorhang beim Kasperltheater hob und eine großartige Kulisse offenbarte? Es ist die gleiche kindliche Freude die Aussichtsplattform zu Betreten, die den Blick auf die Donauschlinge Schlögen freigibt. Sie ist das Aushängeschild der oberösterreichischen Donauregion, die sich von Passau 180 Kilometer flussabwärts über die steilen Hänge des Donauengtals bis hin zu den schroffen und wildromantischen Ufern nach Grein im Strudengau erstreckt. Und mittendrin Linz. Die UNESCO-City of Media Arts ist ein pulsierender Schmelztiegel, bei dem sich die kulturellen Highlights an der Donau aneinanderreihen. Zufall? Das glauben wir nicht! Denn eine unglaublich bewegende Natur, großartige Kulturerlebnisse und reizvolle Orte säumen den Flusslauf in Oberösterreich. Radelnd am Donauradweg oder wandernd am Donausteig – bei einem Streifzug durch die Region begegnet man unweigerlich dem Außergewöhnlichen. Denn die Menschen, die hier am Ufer leben, schaffen einmalige Kostbarkeiten & Köstlichkeiten: Von einem Meister-Chocolatier bis hin zu einem der letzten Zillenbauer – der dazu einlädt, mal die Perspektive zu wechseln und den Fluss vom Wasser aus zu entdecken. Die Menschen prägen die Donauregion und schaffen Momente, die alle bewegen...

Die berühmte Donauschlinge Schlögen
© WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH-Hochhauser

DONAU OBERÖSTERREICH
MEHR ALS NUR EIN POSTKARTENMOTIV

© WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH-Hochhauser

© WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH-Hochhauser

Umgesetzte Projektaktivitäten in der Perle:

- Ausarbeitung eines Businessplans zu Mobilitätszentralen
- Schulung von Mobilitätsmanager*innen
- Ausarbeitung zweier transnationaler Tourismuspakete & deren Platzierung in Reiseveranstalter-Katalogen
- Geführte Ausflüge zu römischen Kulturdenkmälern entlang der Donau
- Geführte Fahrradtour auf der EuroVelo 6 Route
- Ausarbeitung des Reiseführers „Blaue Donau auf grünen Wegen“

Zukünftige Partnerorganisation des Danube.Pearls-Netzwerks

WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH
Lindengasse 9, 4040 Linz / Österreich
www.donauregion.at

DANUBE UPPER AUSTRIA

WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH

Petra Riffert
© WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH-Tom Mesic

Nina Druckenthaner
© WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH-Tom Mesic

Kontakt

Lindengasse 9, 4040 Linz
+43 732 72 77 800,
info@donauregion.at,
www.donauregion.at

Erholung, Sport, Natur und Kultur im Burgenland! Mit mehr als 300 Sonnentagen pro Jahr und dem milden pannonischen Klima sind Urlauber und andere Menschen auf der Suche nach Erholung im Osten Österreichs das ganze Jahr über willkommen. Eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten, vom Esterházy-Palast & dem Haydn-Haus in der Provinzhauptstadt Eisenstadt bis hin zum Museumsdorf Mönchof und dem Familienpark, warten darauf, entdeckt zu werden. Weithin bekannte Kulturveranstaltungen wie die „Seefestspiele Mörbisch" bieten kulturelle Highlights in der Sommersaison.

Die Naturlandschaft mit ihren weiten Ebenen, idyllischen Weinbergen und einem einzigartigen Lebensraum wurde zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. Die außergewöhnliche Flora und Fauna des Nationalparks Neusiedler See Seewinkel verzaubert die Besucher. Surfen, Segeln, Stand-Up-Paddling und Entspannen in der Therme St. Martins sind ebenfalls möglich, so dass auch Wasserratten auf ihre Kosten kommen!

Die Region punktet mit ihrer Nähe zu Wien und Bratislava. Freunde des Radsports fühlen sich hier heimisch aufgrund der über 1.000 km an Fahrradwegen, die sich auf 40 Fahrradrouten rund um den See erstrecken. Diese führen durch die Parks und die Weltkulturerbe-Region des Neusiedler Sees und bieten vielseitige Möglichkeiten für sportbegeisterte Besucher.

Entspannen am Neusiedler See
© NTG/steve.haider.com

NEUSIEDLER SEE
URLAUB MIT 300 SONNENTAGEN

© NTG/Dieter Steinbach

© NTG/Dieter Steinbach

Umgesetzte Projektaktivitäten in der Perle:

- Workshops mit Stakeholdern aus dem Mobilitäts- und Tourismussektor
- Schulungen für Mitarbeiter*innen von Tourismusorganisationen und Jugendherbergen
- Erstellung von Flyern über Mobilität für den Tourismussektor in der Region
- Erarbeitung eines Regionalen Tourismus- und Mobilitätsplans (SRTMP)
- Einführung eines Bus-Shuttles zum „Seebad Neusiedl“

Zukünftige Partnerorganisation des Danube.Pearls-Netzwerks

Neusiedler See Tourismus GmbH
Obere Hauptstraße 24, A-7100 Neusiedl am See
www.neusiedlersee.com

RMB – Regional Management Burgenland GmbH
mit der Mobilitätszentrale Burgenland

Christine Zopf-Renner
© Regionalmanagement Burgenland

Lisa Liszt
© Regionalmanagement Burgenland

Kontakt

Domplatz 26, A-7000 Eisenstadt
Tel.: +43 2682 21070,
office@b-mobil.info

Die Region Bratislava ist der Größe nach zwar die kleinste Region in der Slowakei, mit der Vielfalt an bemerkenswerten Plätzen gehört sie aber auf jeden Fall zu den interessantesten! Die Region ist reich an Naturschauspielen und bedeutenden Denkmälern. Es gibt herausragende Aussichtspunkte, wunderschöne Wälder, Radwege entlang der Donau, interessante geologische Standorte und wichtige historische und sakrale Stätten. Die Region Bratislava hat ihre ganz eigenen kleinen Hotspots, an denen die Region in ihrer vollen Schönheit erlebt werden kann.

Záhorie (westlich der Hauptstadt) ist ein von Kiefernwäldern dominiertes Naturparadies. Die Kleinen Karpaten (nördlich der Hauptstadt) werden von Weinbergen geschmückt. Hier lässt sich Volkstradition ganz nah erleben und auch für guten Wein und ausgezeichnetes Essen ist gesorgt. Senec (östlich von Bratislava) ist bekannt für seine sauberen Seen. Podunajsko (Donaugebiet) ist vor allem mit der Donau und der Kleinen Donau verbunden und zeichnet sich durch Wassersportarten wie Kanufahren, Segeln und Rafting aus. Hier kommen heiße Quellen vor und die Freibäder haben das ganze Jahr über geöffnet.

Und zu guter Letzt natürlich die Metropole Bratislava, das Tor zur Region, mit ihrem pulsierenden und lebhaften Geschehen.

Panoramablick über Bratislava
©Bedrich Schreiber

REGION BRATISLAVA
WASSER & WEIN, GESCHICHTE & SONNE

Umgesetzte Projektaktivitäten in der Perle:

- Erarbeitung eines Regionalen Tourismus- und Mobilitätsplans (SRTMP)
- Drei Machbarkeitsstudien zur Förderung von Mobilitätsangeboten: Studie zu Fahrradparkplätzen, Studie zu einem Fahrradverleihsystem, Studie zu Radwegen entlang einer Bahnstrecke
- Businessplan und Geschäftsmodell für die erste Mobilitätszentrale in der Slowakei

Zukünftige Partnerorganisation des Danube.Pearls-Netzwerks

Bratislava Region Tourism
Sabinovská 16
820 05 Bratislava

BRATISLAVA
REGION

Selbstverwaltungsregion Bratislava

Martin Hakel
© Bratislavský samosprávny kraj

Peter Jesenský
© Bratislavský samosprávny kraj

Romana Peniaková
© Bratislavský samosprávny kraj

Veronika Gálová
© Bratislavský samosprávny kraj

Kontakt

Sabinovská 16, P. O. BOX 106, 820 05
Bratislava, Tel: +421 2 4826 4259
veronika.galova@region-bsk.sk

Umgeben von den Flüssen Donau und Kleine Donau ist die Szigetköz die größte ungarische Insel. Aufgrund ihrer zentralen Lage am Fluss, ihrem lebendigen und endlosen Labyrinth von kleinen Donauarmen und ihrer extrem reichen Flora und Fauna wird sie auch als „Herz der Donau“ bezeichnet.

Die von Wäldern gesäumten Donau-Äste und die aufregenden, kleinen Buchtenstrände sind ein wahres Paradies für Kanu- und Radliebhaber*innen. Ein Streifzug durch die abwechslungsreiche, malerische Landschaft bietet den Besucher*innen unvergessliche Erlebnisse. Bootsausflüge, Ausritte mit Pferden, sowie Angelmöglichkeiten machen die Szigetköz zu einem wahren Schlaraffenland für Entdecker. Auch das vielfältige Angebot an Unterkünften in Szigetköz wird allen Ansprüchen gerecht, vom Vier-Sterne-Schlosshotel und den Wellness-Hotels über B&Bs bis hin zu naturfreundlichen Qualitätscampingplätzen. Gute Restaurants mit lokaler und internationaler Küche sind ebenfalls sehr beliebt. „Das Herz der Donau“ ist leicht und schnell mit dem Zug oder über den EuroVelo 6 Donauradweg - welcher Wien und Budapest verbindet - erreichbar. In der Mobilitätszentrale in Mosonmgayaróvár können sich Tourist*innen über die zu erkundenden Schätze der Szigetköz informieren und individuell beraten lassen.

Das Labyrinth der Donauarme
© www.szigetkozportal.hu

SZIGETKÖZ
DAS HERZ DER DONAU

Kanufahren in Szigetköz
© Transdanube.Pearls

Baden in Szigetköz
© Transdanube.Pearls

Umgesetzte Projektaktivitäten in der Perle:

- Ausarbeitung eines Regionalen Tourismus- und Mobilitätsplans (SRTMP) für die Region Szigetköz in Zusammenarbeit mit Gemeinden, NGOs und Tourismusdienstleistern
- Einrichtung einer Mobilitätszentrale in Mosonmagyaróvár mit einem Fahrradverleihsystem
- Begutachtung und Evaluierung des internationalen EuroVelo 6 Donauradwegs von der Quelle der Donau bis zum Schwarzen Meer

Zukünftige Partnerorganisation des Danube.Pearls-Netzwerks

Tourismusverband Szigetköz
H-9200 Mosonmagyaróvár, Magyar utca 9.

westpannon

West Pannon Nonprofit Ltd.

Delinke Bejczy
© westpannon.hu

Tibor Polgár
© westpannon.hu

Máté Deák
© westpannon.hu

Kontakt

Horváth Boldizsár krt. 9. H-9700
Szombathely
Tel: +36/94/500-495
info@westpannon.hu
www.westpannon.hu

Es gibt bestimmte Landschaften, die den Menschen Inspiration, Wärme, Kraft und Energie geben. Wenn Sie nach einem dieser Orte suchen, ist Pomurje die perfekte Region. Im Nordosten Sloweniens, wo die verträumte pannonische Ebene von einer Hügellandschaft umringt wird, lädt die idyllische Region dazu ein, die Zeit bewusster zu erleben. Pomurjes verborgene Schätze lassen sich auf vielfältige Weise entdecken: Per gemütlicher Radtour auf den mehr als 600 km markierten Radwegen, zu Fuß über die endlos grünen Weiten oder mit traditionellen Holzbooten auf der mystischen Mur. Auch kulinarisch hat Pomurje viel zu bieten: Beim atemberaubenden Blick auf die malerischen Weinterrassen schmeckt der regionale Wein gleich doppelt so gut und Spezialitäten wie Fleisch aus Tünka, Dödoli, Prekmurska Gibanica oder Bograč verwöhnen die Gaumen von Besucher*innen. Es gibt viele Gründe warum man Pomurje besuchen sollte. Sei es, um mal in das einzigartige Thermalwasser einzutauchen oder um bei lokalen Festen zu den traditionellen Klängen des Akkordeons zu tanzen und sich von der offenen und warmen Art der pannonischen Seele zu überzeugen. Die Einheimischen sagen, dass die Zeit in Pomurje langsamer läuft. Und warum auch eilen, wenn die malerische Natur und die Ruhe zum Verweilen einlädt?

Vinariumturm in den Hügeln von Lendava
© Kristijan Jesenovic

POMURJE
EINE OASE DER ENTSCHLEUNIGUNG

© Simona Roudi

© Razvojni Center - Murska Sobota

Umgesetzte Projektaktivitäten in der Perle:

- Schulung von Mobilitätsmanager*innen in Pomurje
- Erarbeitung eines Regionalen Tourismus- und Mobilitätsplans (SRTMP)
- Einrichtung einer Mobilitätszentrale in Murska Sobota, die Informationen zu Fahrplänen, Fahrradverleih und weitere Touristeninformationen bietet
- Einrichtung von Fahrradmitnahmemöglichkeiten in Bussen in Richtung der ungarischen Grenze

Zukünftige Partnerorganisation des Danube.Pearls-Netzwerks

Institut für Kultur, Tourismus und Sport Murska Sobota
Ulica Štefana Kovača 30, 9000 Murska Sobota
www.zkts-ms.si

RAZVOJNA AGENCIJA SINERGIJA DEVELOPMENT AGENCY

Entwicklungsbehörde Sinergija

Simona Roudi
© Simona Roudi

Stanislav Sraka
© Sinergija

Jožica Toplak
© Transdanube.Pearls

Kontakt

Kranjčeva ulica 3, 9226 Moravske Toplice, Slowenien;
Tel: +386 (0)2 538 13 50,
E-Mail: sinergija@ra-sinergija.si
www.ra-sinergija.si

Mohács, eine der ältesten Siedlungen Ungarns, gilt das ganze Jahr über als ein großartiges Reiseziel für Gäste, die Erholung suchen und gleichzeitig auch Interesse an Geschichte, Gastronomie und Kultur haben. Das kleine Städtchen ist von Naturschutzgebieten umgeben und lockt mit herrlichen Aussichten auf die Donau, historischen Gebäuden und seinem mediterranen Flair. Volksbrauchtum wird in Mohács großgeschrieben! Weltberühmt ist das Buschó Fest - ein sechstägiger Volksbrauch der Wintervertreibung. Neben der maskierten Prozession des Buschó-Karnevals, als Teil des immateriellen Welterbes, gibt es mehrere spektakuläre Veranstaltungen und Volksbräuche. Bei einem Besuch der Töpfer- oder Maskenschnitzer - Werkstätten lässt sich das Brauchtum hautnah erleben. Auch die kulturellen Schätze der multinationalen Stadt sind einen Besuch wert: die Wasser- und Tretmühle Saint Nicolas oder das Kanizsai Dorottya Museum. Einen Einblick in die tragische Vergangenheit – die Schlacht bei Mohács - können Tourist*innen im historischen Erinnerungspark gewinnen. Auf der Suche nach einer kleinen Erholungszeit, sollte man das Spa der Stadt nicht verpassen und die regionale Gastronomie mit ihren großartigen, lokalen Weinen tragen zusätzlich zur Qualität Ihres Aufenthalts bei. Machen Sie sich auf, ins Land des Buschós!

Gedenkpark in Mohács
© Transdanube.Pearls

MOHÁCS

GEHEIMNISUMWOBENES KLEINOD AN DEN UFERN DER DONAU

© Regierung des Bezirks Baranya

© Regierung des Bezirks Baranya

Umgesetzte Projektaktivitäten in der Perle:

- Erarbeitung eines Regionalen Tourismus- und Mobilitätsplans (SRTMP) für den Bezirk Baranya
- Machbarkeitsstudie: Begutachtung und Evaluierung der regionalen und lokalen, grenzüberschreitenden Infrastruktur in ländlichen Gebieten, um Mobilitätsangebote entlang der Donau zu entwickeln
- Einrichtung einer Mobilitätszentrale in Mohács als Treffpunkt für internationale Routen (Donau, EuroVelo 6, EuroVelo 13) und Verbindung zu Kulturdenkmälern in Pécs

Zukünftige Partnerorganisation des Danube.Pearls-Netzwerks

Verschönerungsverband Mohács
Széchenyi tér 1, H-7700 Mohács
www.varosvedo.shp.hu

Regierung des Bezirks Baranya

Yvette Szabados
© Regierung des Bezirks Baranya

Zoltán Pámer
© Regierung des Bezirks Baranya

Kontakt

H-7621 Pécs, Széchenyi tér 9.
Tel: +36 72 500401,
E-Mail: titkarsag@baranya.hu
www.baranya.hu

Die tausendjährige Existenz des Lebens in diesem Gebiet, das sich im Herzen der Donau befindet, war schon immer von einer tiefen Harmonie zwischen Mensch und Natur geprägt. Der Naturpark Kopački Rit ist eine Art inneres Donaudelta und das wichtigste ornithologische Reservat Kroatiens – ein Zuhause für mehr als 270 Vogelarten. Von Osijek, einer Stadt mit mittelalterlichem Erbe und malerischen Jugendstilfassaden, führt Sie der EuroVelo 6 - Donauradweg bis nach Vukovar und dem herausragenden europäischen Reiseziel VUKOVAR VUČEDOL ILOK – Empfänger des EDEN Preises für Kulturtourismus.

Dieser Landstrich der Donau ist reich an Schlössern und Museen, Geschichten und Legenden. Entdecken Sie die geheimnisvolle Welt von Vučedol mit rätselhaften Geschichten aus der Vergangenheit oder das Vukovarski Nokturno. Eine Bootsfahrt im Dorf Nijemci entführt Sie in eine ganz neue Welt – eine Art Robinson-Crusoe-Abenteuer. Auf dem Weg genießen Sie die Aussicht auf malerische Weinberge, die hier die Donau säumen. Fasziniert von der Schönheit der umliegenden Natur, dem kulturellen Erbe und dem Geschmack des exzellenten Weins, sollten Sie hier eine Zeit lang verweilen. Denn es ist genau hier, wo die Donau riecht wie nirgendwo anders.

Die Stadt Vukovar an der Donau
© Miroslav Slafhauzer

VUKOVAR
JUWEL IM HERZEN DER DONAU

© Miroslav Slafhauzer

© Miroslav Slafhauzer

Umgesetzte Projektaktivitäten in der Perle:

- Erarbeitung eines Regionalen Tourismus- und Mobilitätsplans (SRTMP)
- Einrichtung einer Mobilitätszentrale
- Ausarbeitung von Machbarkeitsstudien zu Fahrradverleihsystemen und Fahrradmitnahme-möglichkeiten
- Entwicklung eines Tourismusangebots für die Region (einschließlich Kroatien, Ungarn und Serbien)
- Umsetzung der erforderlichen Mobilitäts- und Tourismuskriterien, um Teil des Netzwerkes zu werden

Zukünftige Partnerorganisation des Danube.Pearls-Netzwerks

Tourismusverband der Stadt Vukovar
J.J.Strossmayera 15, 32000 Vukovar, Kroatien
E-Mail: info@turizamvukovar.hr

Stadt Vukovar

Davorka Krajnović Naletilić
© Miroslav Slafhauzer

Dražen Kobaševic
© Miroslav Slafhauzer

Kontakt

Dr. Franje Tuđmana 1,
32000 Vukovar, Kroatien
E-Mail: drazen.kobasevic@vukovar.hr

An der Region des Eisernen Tores in Rumänien führt aufgrund ihrer landschaftlichen Vielfalt und ihres kulturellen Wertes kein Weg vorbei. Der Naturpark Eisernes Tor wird durch die Donau und ihre wunderschönen schroffen Schluchten geprägt. Der kulturhistorische Wert umfasst wichtige materielle und immaterielle Elemente der lokalen kulturellen Identität. In der Gegend finden sich auch mehrere römische Kulturdenkmäler.

Eines davon ist das, seit zwei Jahrtausenden existierende, Herculane Spa Resort. Als eines der ältesten Heilbäder der Welt besticht es nicht nur durch seine malerische Lage in einem von Bergen geschützten Tal, sondern auch durch die Wirksamkeit der Thermalquellen.

In Orsova, einer Gemeinde an der Donau, befand sich einst ein römischer Hafen. Beim Bau des Eisernen Tor Staudamms wurde die alte Stadt Orsova geflutet und zu weiten Teilen neu errichtet. Die rumänische Seite des Eisernen Tors bietet viele touristische Attraktionen: Höhlen, alte Klöster, eine Kathedrale, Pescarus Island, die Statue des Dakerkönigs Decebalus, das Eiserne Tor-Museum und die Überreste des alten römischen Lagers Dobreta sowie die der legendären Traiansbrücke. Im Eisernen Tor harmonieren Berg und Wasser perfekt und es ist genau hier, wo sich Zivilisation und Wildnis zu einem beeindruckenden Ort von besonderer Schönheit vereinigen.

Das Kloster Mraconia am Flussufer
© Transdanube.Pearls

EISERNES TOR (RUMÄNIEN)
EIN AUTHENTISCHES BLAUES LAND

© Adrian Radulescu

© Adrian Radulescu

Umgesetzte Projektaktivitäten in der Perle:

- Machbarkeitsstudie für Fahrradverleih- und Fahrradmitnahmesysteme in Bussen in der rumänisch-serbischen Region des Eisernen Tors
- Businessplan und Einrichtung einer regionalen Mobilitätszentrale in der Gemeinde Orsova
- Gemeinsame Entwicklung des transnationalen Mobilitäts- und Tourismuspakets „Drei Länder, ein Erlebnis“ (gemeinsam mit Partnern aus Bulgarien und Serbien)
- Schulungen für Fachexpert*innen vom Bezirksrat Mehedinti, dem Rathaus Drobeta Turnu Severin, dem Rathaus von Orsova und dem Rathaus von Baile Herculane

Zukünftige Partnerorganisation des Danube.Pearls-Netzwerks

Rathaus Baile Herculane, www.primaria-baileherculane.ro
Bezirksrat Mehedinti , Mehedinti, www.cjmehedinti.ro

INCDT

Nationales Institut für Forschung und Entwicklung im Tourismus

Rodica Trifanescu
© INCDT

Adrian Radulescu
© INCDT

Nadina Creinicean
© INCDT

Kontakt

Apolodor Street, No. 17, Sector 5,
Post code: 050741 Bukarest, Rumänien
Tel: +40 213163565, incdt@incdt.ro,
www.incdt.ro

Wenn Sie der Donau auf dem Weg zum Schwarzen Meer folgen, erreichen Sie eine der faszinierendsten Landschaften entlang des gesamten Flusses – den Djerdap Nationalpark. Diese landschaftliche Perle liegt zwischen den Hängen der Karpaten und des Balkangebirges und ist der Ort, wo die Donau auf ihrem gesamten Flussverlauf am breitesten ist.

Neben der atemberaubenden Natur, die Sie beim Besuch des Djerdap-Nationalparks genießen können, haben Sie auch die Möglichkeit, verschiedene Facetten der Geschichte zu entdecken – jede von ihnen Zeitzeuge verschiedener Kulturen, die den Fluss hier besiedelt haben. Von den Spuren der jungsteinzeitlichen Männer, die in der archäologischen Stätte Lepenski Vir fischähnliche Skulpturen gemeißelt haben über das Gesicht des Dakerkönigs Decebalus und die von römischen Kaisern erbauten Brückensäulen bis hin zu den Festungen und Burgen aus der osmanischen Zeit und dem monumentalen, industriellen Erbe der modernen Zeit. All diese Schätze finden sich auf weniger als 200 km zwischen den Städten Veliko Gradište und Kladovo. Neben der mitreißenden Kulturgeschichte von Djerdap, wird Sie diese Perle auch mit lokalen Spezialitäten, unentdeckten Weinen und der Gastfreundschaft der Einheimischen willkommen heißen.

Das Eiserne Tor in Serbien
© Transdanube Pearls

Kladovo/Djerdap/Eisernes Tor (Serbien)

WO DIE DONAU GESCHICHTEN ERZÄHLT

Umgesetzte Projektaktivitäten in der Perle:

- Machbarkeitsstudie zur Einführung eines Rent-a-Bike-Systems in Ostserbien (Gemeinden Kladovo, Negotin, Majdanpek und Zajecar)
- Einrichtung von Mobilitätszentralen in Zaječar, Negotin, Kladovo und Donji Milanovac.
- Schulungen zum Thema Nachhaltige Mobilität
- Einführung eines Bus-Ruf-Services auf der Strecke Kladovo - Dobreta Turnu Severin

Zukünftige Partnerorganisation des Danube.Pearls-Netzwerks

Touristenorganisation Kladovo
19320 Kladovo, Dunavska 16a
www.tookladovo.rs

R·A·R·I·S

dcc danube competence center

RARIS – Regionale Entwicklungsbehörde Ostserbien
& DCC Danube Competence Center

Vladan Jeremic (RARIS)
Dragan Milutinovic (RARIS)
Anita Lazarevic (RARIS)
© RARIS

Danko Cosic (DCC)
Vladan Kreckovic (DCC)
© Danube Competence Center

Kontakt

RARIS – Trg Oslobođenja 1; 19000 Zaječar;
Tel: +381(0)19426376, 426377,
office@raris.org; www.raris.org
DCC – Cika Ljubina 8/I, 11000 Belgrad,
danubecc.org

Charakteristik für die Widin Region ist die hohe Dichte an bedeutenden, kulturellen, historischen und natürlichen Stätten. Da die, von Singidunum (Belgrad) und dem Eisernen Tor kommende, strategische Römerstraße durch die Widin Region führte, tummeln sich hier beachtlich viele Monumente aus längst vergangenen Tagen. Die Festung von Belogradchik, die zur Zeit des Römischen Reiches errichtet wurde, oder die mittelalterliche Festung „Baba Vida" sind nur zwei architektonische Zeugen. Ein wahres Highlight der Region sind die Belogradchick Felsen - ein 200 Millionen Jahre altes Naturphänomen. Die mächtige, natürliche Felsformation reihte sich im Jahr 2009 bei der Wahl der „Neuen 7 Naturwunder der Welt" nach dem Grand Canyon und der Magura-Höhle auf einen der vorderen Plätze. Die Magura-Höhle befindet sich ebenfalls in der Region und ist allemal einen Besuch wert. Die Fülle an Form- und Größenformationen sowie die gut erhaltenen Malereien machen die Höhle in ganz Südosteuropa einzigartig und zu einem wertvollen Erbe. Auch die erhaltenen Folklore Traditionen und die authentischen kulinarischen Spezialitäten sorgen bei einem Besuch der Widin Region für eindrucksvolle Erlebnisse aller Art.

Die berühmte Belogradchik Felsformation
© Regionalverwaltung Widin

REGION WIDIN
ZEITLOSE ERLEBNISSE

© Regionalverwaltung Widin

© Regionalverwaltung Widin

Umgesetzte Projektaktivitäten in der Perle:

- Regionale Schulungen für Partner aus dem Verkehrs- und Tourismussektor
- Machbarkeitsstudie zu flexiblen Beförderungssystemen in der Region Widin
- Ausarbeitung eines Regionalen Tourismus- und Mobilitätsplans (SRTMP) für die Region Widin in Zusammenarbeit mit dem Regionalbeirat Tourismus und der Kommission Verkehrssicherheit
- Businessplan für die regionale Mobilitätszentrale Widin
- Transnationales Mobilitätspaket für Tourist*innen für die Region Kladovo-Widin-Eisernes Tor

Zukünftige Partnerorganisation des Danube.Pearls-Netzwerks

Verband der Donau-Gemeinden „Donau“
7000, Ruse, 15 Knyazheska Str
www.adodunav.org

Regional administration Vidin

Regionalverwaltung Widin

Desislava Obretenova
© Regionalverwaltung Widin

Aneliya Vlahovska
© Regionalverwaltung Widin

Ivo Vasilev
© Regionalverwaltung Widin

Kontakt

6 „Dunavska“ Str., Widin,
3700, Bulgarien
vidin.government.bg/en/

Im östlichen Teil der bulgarischen Donau kann eine ganze Region als wahre Perle bezeichnet werden. Das Herz der Perle ist die Stadt Ruse. Im 19. Jahrhundert war die Stadt das Tor für den kulturellen Einfluss Europas auf das bulgarische Land. Heute gehört sie mit ihren bunten Fassaden, der städtischen Architektur und den Museen zu den attraktivsten und stilvollsten im ganzen Land. Die Perle ist berühmt für ihr reiches kulturelles und historisches Erbe aus den frühen Jahren des Römischen Reiches. Hier wurden bereits vor 1800 Jahren antike Städte als römische Festungen errichtet. Beginnend in Svishtov erstreckt sich die Perle über Ruse und das kleine Fischerdorf utrakan bis ins 100 km östlich entfernte Silistra. Der charmante Landstrich mit den wildromantischen Donauparks bietet beim Radfahren, Wandern oder Segeln viele Möglichkeiten ihn zu erkunden. Mit dem Biosphärengebiet Srebarna - einem UNESCO-Weltkulturerbe - dem Park Rusenski Lom und dem Naturpark Persina beherbergt die Region eine Fülle interessanter Naturgebiete, in denen man der unberührten Natur ganz nahekommen kann. Beim Besuch dieser Perle lässt sich überall der Geist der Freiheit, Frische und ein bisschen Mysterium spüren.

Römisches Erbe am Donauufer in Silistra
© Transdanube.Pearls - Radulescu

REGION RUSE
DEN GEIST DER FREIHEIT SPÜREN

© Transdanube.Pearls

© Transdanube.Pearls

Umgesetzte Projektaktivitäten in der Perle:

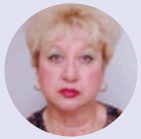
- Erarbeitung eines Regionalen Tourismus- und Mobilitätsplans (SRTMP) für die Region Ruse, unter Einbindung von vier Donaugemeinden mit berühmten touristischen Highlights: Svishtov, Ruse, Tutrakan und Silistra
- Entwicklung und Test von flexiblen Verkehrssystemen (E-Bus, E-Bahn) in Tutrakan und Silistra
- Einrichtung von Mobilitätszentralen in wichtigen Zielgebieten in der Region Ruse

Zukünftige Partnerorganisation des Danube.Pearls-Netzwerks

Verband der Donau-Gemeinden „Donau“
7000, Ruse, 15 Knyazheska Str
www.adodunav.org

Club Sustainable Development of Civil Society

Club Sustainable
Development of Civil Society


Lucia Ilieva
© CSDCS

Margarita Tsekova
© CSDCS

Kontakt
Dospat Str. 28-A, 1463-Sofia, Bulgarien
Tel: +359 8513558,
E-Mail: mail@csdcs.org
www.csdcs.org

Bevor die Donau ihr endgültiges Ziel erreicht, wartet auf dem 2.860 km langen Lauf des mächtigen Flusses noch ein wahres Naturjuwel: Das Donaudelta - das einzigartige Land, durch das sich die Donau schlängelt, um endlich auf das Schwarze Meer zu treffen. Das Biosphärenreservat Donaudelta ist mehr als nur ein Ort, an dem ein Fluss ins Meer mündet. Die Gebiete entlang der drei Hauptkanäle - Chilia, Sulina und Sf. Gheorghe - haben ihren ganz eigenen, unverwechselbaren Charme. Die unberührten Ufer, das Labyrinth an kleinen Wasserläufen, die unendlichen Wälder und Sanddünen sind ein idyllisches Paradies für Flora und Fauna und ein Paradies auf Erden für jede/n Naturliebhaber*in, der/die diese berauschende Landschaft erleben darf. Kein Wunder also, dass die UNESCO diesen Ort, der durch Vielfalt und Unberührtheit besticht, zu einem Welterbe erklärt hat, das geschützt werden muss. Sobald man den Geist der unberührten Natur und ihre beruhigende Wirkung erstmals spürt, weiß man auch warum. Hier weiß es die Natur augenscheinlich besser und man braucht nicht sonderlich viel Glück, um Wildpferde auf weiten Wiesen oder eine der 250 Vogelarten, die hier brüten, zu erspähen. Lassen Sie sich von der Schönheit eines einfachen Landes faszinieren, die an das Lied „Heaven is a place on earth“ erinnert.

Das kleine Fischerdorf Mila 23 im Delta
© Petru Solca

DONAUDELTA
EIN PARADIES AUF ERDEN

© Transdanube.Pearls

© Transdanube.Pearls

Umgesetzte Projektaktivitäten in der Perle:

- Machbarkeitsstudie „Die Entwicklung des Radwanderwegs der Kommune St. Georg".
- Ausarbeitung eines Businessplans für die Einrichtung einer Mobilitätszentrale im Donaudelta
- Organisation des Zweiten gegenseitigen Lernbesuchs ins Donaudelta und von Schulungen;
- Einrichtung einer Mobilitätszentrale im Donaudelta und eines Fahrradverleihsystems mit Niederlassungen in Crisan und der Kommune St. George
- Organisation einer Studienreise ins Donaudelta
- Schulung von Mobilitätsmanager*innen in der Perle

Zukünftige Partnerorganisation des Danube.Pearls-Netzwerks

Regionale Entwicklungsbehörde Süd-Ost Rumänien
810118, Braila, 24, Anghel Saligny Street
www.adrse.ro

Regionale Entwicklungsbehörde Süd-Ost Rumänien

Carmen Cononov
Claudia Cioroiu
© SERDA

Gabriel-Vasile Calin
© SERDA

Kontakt

Pacii Street 20, Tulcea
+40240/516986, mobilitate.tdp@adrse.ro
adrse.ro/DIP/Transdanube_Pearls.aspx

Die Partnerschaft

umweltbundesamt	Umweltbundesamt Österreich	ÖSTERREICH
donau.büro|ulm neu-ulm	Donaubüro Ulm/Neu-Ulm	DEUTSCHLAND
DANUBE UPPER AUSTRIA	WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH	ÖSTERREICH
RMB	Regionalmanagement Burgenland Ltd.	ÖSTERREICH
BRATISLAVA REGION	Selbstverwaltungsregion Bratislava	SLOWAKEI
westpannon	West Pannon Regional and Economic Development Public Nonprofit Ltd	UNGARN
	Stadt Vukovar	KROATIEN
RAZVOJNA AGENCIJA SINERGIJA DEVELOPMENT AGENCY	Entwicklungsbehörde Sinergija	SLOWENIEN
	Regionalverwaltung Widin	BULGARIEN
Club Sustainable Development of Civil Society	Club „Sustainable Development of Civil Society“	BULGARIEN
INCDT	Nationales Institut für Forschung und Entwicklung im Tourismus	RUMÄNIEN
	Regionale Entwicklungsbehörde Südost	RUMÄNIEN
	Regierung des Bezirks Baranya	UNGARN
dscc danube competence center	Danube Competence Center	SERBIEN
R·A·R·I·S	Regionale Entwicklungsbehörde Ostserbien	SERBIEN

Unsere Unterstützer*innen

Unsere strategischen Partner („Associated Strategic Partner“) haben uns äußert großzügig während der Projektrealisierungsphase unterstützt. Wir möchten Ihnen vielmals danken und hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung im Netzwerk Danube.Pearls.

BULGARIEN
Ministerium für Tourismus
Gemeinde Russe

DEUTSCHLAND
ARGE Deutsche Donau
Oberste Baubehörde – Teil des Bayerischen
Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr
Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH

KROATIEN
Green Smart Start Ltd.
Pannonian Sea Ltd.

MOLDAWIEN
Verband für Tourismusentwicklung in Moldawien

ÖSTERREICH
Österreichisches Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Neusiedler See Tourismus GmbH
Rail Tours Touristik Ltd.
Regionalregierung Burgenland
Burgenland Tourismus

RUMÄNIEN
Nationalbehörde für Tourismus
Administrative Territorialeinheit Bezirk Tulcea

SERBIEN
Ministerium für Landwirtschaft und Umweltschutz
Entwicklungsbehörde von Serbien
Gemeinde Kladovo

SLOWAKEI
Bahnstrecken der Slowakischen Republik
Ministerium für Verkehr und Bauwesen der Slowakischen Republik
Stadt Bratislava - Hauptstadt der Slowakischen Republik

SLOWENIEN
Tourismusverband Pomurje

UNGARN
Tourismusverband Szigetköz
Győr-Sopron-Ebenfurt Railway Corp.
Vagabond Nature-friendly Association

Allgemeine Projektinformationen

Lead Partner:	Umweltbundesamt Österreich
Partnerschaft:	15 Projektpartner aus 9 Ländern + 27 Associated Strategic Partners
EU-Förderprogramm:	Danube Transnational Programme
Schwerpunktbereich:	Eine besser verbundene und energieverantwortlichere Donauregion
Projektlaufzeit:	01.01.2017 – 30.06.2019
Gesamtbudget:	2,94 Mio. €
Finanzierungsmodell:	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Instrument für Heranführungshilfe (IPA)
EU-Kofinanzierung: (85% der gesamten förderfähigen Kosten)	EFRE: 2,19 Mio € / IPA: 308.205 €

Initiiert und gefördert durch das:

Österreichische Bundesministerium für
Nachhaltigkeit und Tourismus

Projektteam:

Lead Partner - Umweltbundesamt Österreich:

Agnes Kurzweil
© Agnes Kurzweil

Klara Brandl
© BMNT/William Tadros

Günther Lichtblau
© Umweltbundesamt

Projektkoordination - Verracon Ltd:

Annika Bauer
© Annika Bauer

Susanne Belihart
© Susanne Belihart

Andreas Friedwagner
© Luiza Puiu

Umweltbundesamt Österreich, Spittelauer Laende 5, 1090 Wien, Österreich
office@umweltbundesamt.at

Verracon, Eschenbachgasse 11, 1010 Wien, Österreich
office@verracon.at

THE PEP – Transport, Health and Environment Pan-European Programme

Das Pan-Europäische Programm für Verkehr, Umwelt und Gesundheit - THE PEP (Transport Health Environment Pan-European Programme) ist ein politischer, sektorenübergreifender und zwischenstaatlicher Ansatz zur Förderung sauberer, sicherer und gesundheitsfördernder Mobilität in der UNECE-WHO-Region.

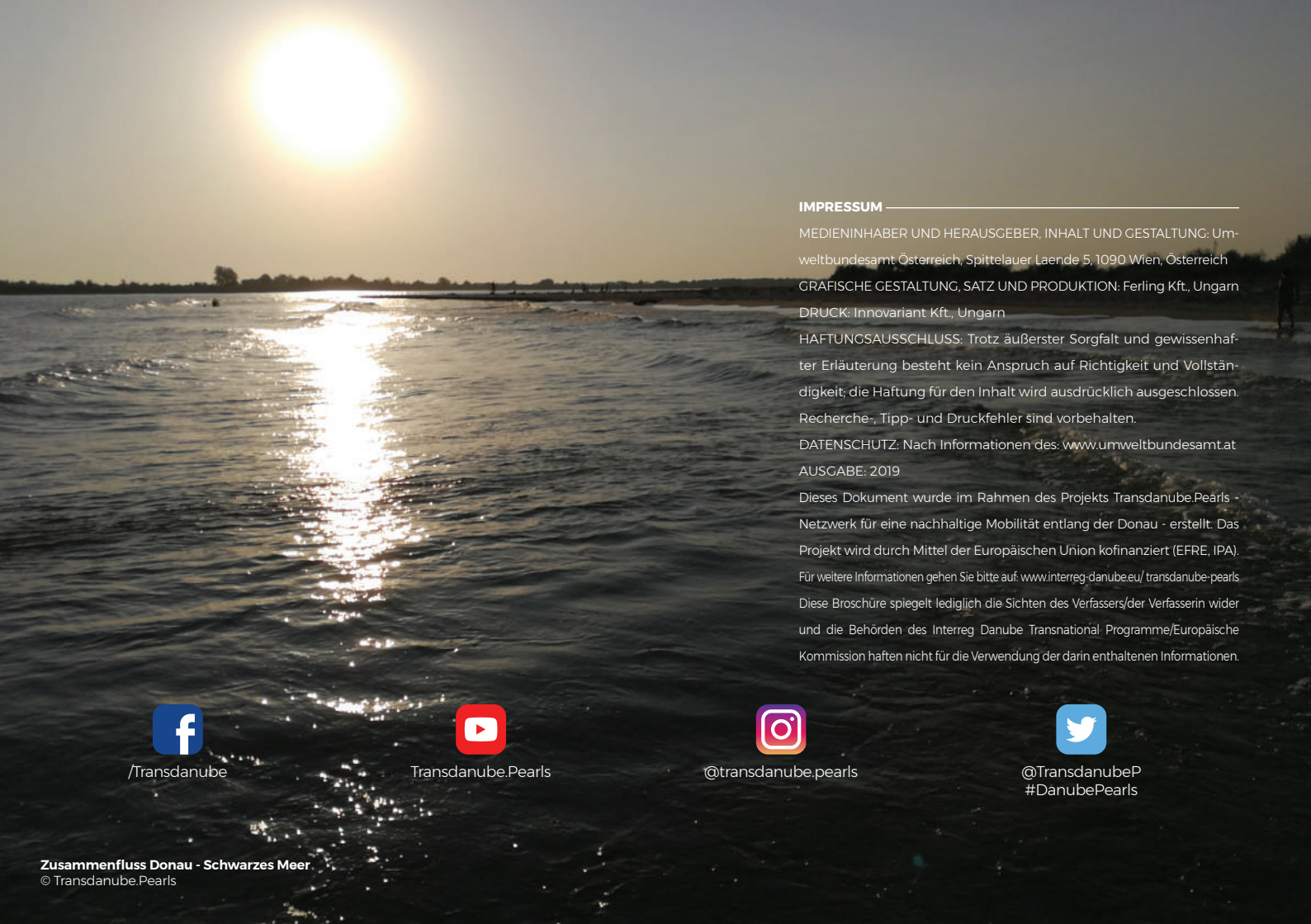
THE PEP baut auf der Kooperation und Partnerschaft von Mitgliedstaaten auf. Bereits während des vorherigen Projekts wurde die THE PEP-Partnerschaft Transdanube durch das Österreichische Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus ins Leben gerufen. Diese Partnerschaft bringt nicht nur Mitgliedsstaaten, sondern auch Städte, Regionen und den Privatsektor in der Donauregion zusammen, unterstützt durch die EU mit ihren Instrumenten für die Europäische Territoriale Zusammenarbeit.

Durch die Entwicklungsförderung und die praktische Umsetzung von Konzepten und Maßnahmen für eine umweltfreundliche Mobilität in der Freizeit und im Tourismus hat das Projekt Transdanube.Pearls zu den vorrangigen regionalen Zielen 1 und 4 von THE PEP beigetragen.

Die Unterstützung der in THE PEP vertretenen Ministerien für Verkehr, Gesundheit und Umwelt, war entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung des ehrgeizigen Arbeitsprogramms des Projekts und wird auch für die künftige Arbeit des Danube.Pearls-Netzwerks hilfreich sein.

Weitere Informationen finden Sie auf der THE PEP Website: https://thepep.unece.org/

THE PEP Transport, Health and Environment Pan-European Programme
UNECE
World Health Organization
REGIONAL OFFICE FOR Europe



IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER, INHALT UND GESTALTUNG: Umweltbundesamt Österreich, Spittelauer Laende 5, 1090 Wien, Österreich

GRAFISCHE GESTALTUNG, SATZ UND PRODUKTION: Ferling Kft., Ungarn

DRUCK: Innovariant Kft., Ungarn

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Trotz äußerster Sorgfalt und gewissenhafter Erläuterung besteht kein Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; die Haftung für den Inhalt wird ausdrücklich ausgeschlossen. Recherche-, Tipp- und Druckfehler sind vorbehalten.

DATENSCHUTZ: Nach Informationen des: www.umweltbundesamt.at

AUSGABE: 2019

Dieses Dokument wurde im Rahmen des Projekts Transdanube.Pearls - Netzwerk für eine nachhaltige Mobilität entlang der Donau - erstellt. Das Projekt wird durch Mittel der Europäischen Union kofinanziert (EFRE, IPA).

Für weitere Informationen gehen Sie bitte auf: www.interreg-danube.eu/ transdanube-pearls

Diese Broschüre spiegelt lediglich die Sichten des Verfassers/der Verfasserin wider und die Behörden des Interreg Danube Transnational Programme/Europäische Kommission haften nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

/Transdanube

Transdanube.Pearls

@transdanube.pearls

@TransdanubeP
#DanubePearls

Zusammenfluss Donau - Schwarzes Meer
© Transdanube.Pearls